

Letzter Zug-Halt in Faulensee

Kasten im Bericht zur letzten Fahrt von Leissigen nach Interlaken und zurück

Auch letzter Stopp in Faulensee

Samstagabend, 12. Dezember, der elektronische Fahrplan zeigt die letzte Verbindung um 18.41 nach Spiez an. Marc Streich und Tochter Yael sehen wehmütig dem Zug entgegen, den sie regelmässig nutzten, weil sie ganz in der Nähe wohnen. «Bis heute brauchte ich 20 Minuten nach Interlaken», sagt Yael, «künftig via Spiez über eine Stunde.» 1906 für die damalige noch mit Dampflokomotiven betriebene Thunerseebahn gebaut, sah das heute denkmalgeschützte «Bahnhöfli» bessere Zeiten. Sogar Schweine und anderes Vieh wurden hier ein- und ausgeladen. 1962 wurde der Bahnhof schlagartig im ganzen Land und darüber hinaus bekannt. Im mehrfach ausgezeichneten Film «Kohlhiesels Töchter» mit Liselotte Pulver und Dietmar Schönherr stiegen hier die Protagonisten vom Zug auf die Kutsche um. 1979 wurde der Bahnhof in eine unbediente Haltestelle umgewandelt, 1999 verkauft und unter Denkmalschutz gestellt. Demnächst werden Billettautomat, Haltanforderung und elektronischer Fahrplan demontiert. Die Perronkante bleibt vorläufig erhalten. Und wer den noch anzupassenden Wanderwegweisern folgt und in Unkenntnis der Umstellung auf die Strasse hier auf einen Zug wartet, wird mittels Plakat höflich zu den Bushaltestellen verwiesen. (gls)



Nach Därligen und Leissigen hielt am Samstag um 18.41 in Faulensee letztmals ein Zug fahrplanmässig. Wehmütig erwartet von Marc und Yael Streich.

Foto: Guido Lauper

Bom, 13./14. Dezember 2020